

Viel Preise bleiben in der Dreirosenstadt

Moosburg:

Herrliche Kaninchen gab es für Tierfreunde und Anhänger der Kleintierzucht bei der 14. Isar-Rassekaninchenschau am Samstag und Sonntag zu bewundern.

Insgesamt wurden 418 Tiere aus 48 Rassen und Farbschlägen gezeigt, dargeboten von insgesamt 59 Ausstellern aus Ober- und Niederbayern, darunter sieben jugendliche Aussteller. Bei der Siegerehrung schnitt der Geflügel- und Kaninchenzuchtverein Moosburg besonders gut ab. Zwei der drei Isarbänder gingen mit Josef Mayer und Rudi Ohlschmid an den B23 Moosburg

Vorsitzendem Peter Mahal war es eine Freude, zur offiziellen Eröffnung am Samstagmorgen Schirmherrin Anita Meinelt mit Enkeln, Vize-Bürgermeister Martin Pschorr, den Kreisvorsitzenden München Stadt Joseph Gerum, Ehrenmitglied Josef Münsterer, Kollege Alois Goldbrunner vom Geflügelzuchtverein Moosburg 1963 e. V. Tierfreund u. Mitglied Rudi Haberkorn sowie Mitglieder von anderen Vereinen willkommen zu heißen. „Es ist Herbstzeit, und das heißt für uns wieder Ausstellungszeit“, sagte Mahal.

Er machte in seiner Rede auf aktuelle Missstände aufmerksam. Eine Zeitung habe über eine Nagetier-Plage in Stockholm berichtet. Laut Presse würden dort Kaninchen in einem Kraftwerk verheizt. Mahal verurteilte diese Vorgehensweise ebenso wie das Aussetzen von Kaninchen zur Urlaubszeit. „Wer ein Kaninchen haben will, der soll es auch hegen und pflegen“, forderte er. Er teilte mit, man werde jeweils 100 Euro an das Tierheim Heinzelnwink und an das Familienzentrum Kimm spenden.

Meinelt lobte die Kaninchenzucht als „Sieben-Tage- Hobby mit einem Lebewesen, ja einem neuen Familienmitglied“. Vorsitzender Peter Mahal beschenkte die Bürgermeisterin mit einem Blumenstrauß und einem Zinnbecher.

Die Schau erfreute sich am Samstag und Sonntag großer Beliebtheit. Am Sonntagnachmittag führte Zuchtwartin Maria Brandt die Siegerehrung durch. Die höchste Auszeichnung, die drei Isarbänder 2009, gewannen die Moosburger Josef Mayer und Rudi Ohlschmid sowie Reinhard Bartl (Penzberg, Blaue Wiener, 578,5 Punkte). Rassemeister wurden Andreas Schönberger (Chamerau), Franz Schuhmann (B23 Moosburg), Benedikt Ostermeier (Gernlinden), Reinhard Bartl (Penzberg), Günther Zahel (Erding), Rudi Ohlschmid (B 23 Moosburg), Hans Spielvogel (Haag), Josef Stifter (Hachinger Tal), Albert Voithenleitner (Erding), Josef Mayer (B23 Moosburg), Jürgen Berstecher (Dagersheim-Darmsheim). Andreas Höslmeier (Landshut). Anna Achatz (Wallersdorf), Günter Scheppan (Indersdorf), Franz Hirsch (Landshut), Josef Spielvogel (Haag), Andreas Sturz (Erding), Georg Loher (Erding), Peter Mahal (B23 Moosburg), Rudi Hoffmann (Penzberg), Johannes Höslmeier (Landshut Jugend), Manfred Greif (Hachinger Tal), Ferdinand Finkenzeller (B 23 Moosburg Jugend), Hans Jürgen Maier (Erding), Florian Bäuml (Landshut) und Franz Soderer junior (Penzberg).

Die Preise für die besten Tiere sicherten sich Franz Schuhmann (B23 Moosburg), Reinhard Bartl (Penzberg), Rudi Ohlschmid (B 23 Moosburg), Hans Spielvogel (Haag), Josef Mayer (B 23 Moosburg), Jürgen Berstecher (Dagersheim), Andreas Höslmeier (Landshut) und Franz Hirsch (Landshut).

Die Landesverbandsehrenpreise gingen an Andreas Asam (Indersdorf. Helle Gr, Silber), Günther Zahel (Erding, Schwarze Wiener), Rudi Ohlschmid (B 23 Moosburg, Graue Wiener Grau), Josef Mayer (B23 Moosburg, Kleininchilla), Jürgen Berstecher (Dageraheim, Marburger Feh) und Willi Widofski (Erding, Lohkaninchen schwarz).

Den Jugendlandesverbandsehrenpreis sicherten sich Corinna Böller (Indersdorf, Castor-Rexe) und Roman Sturz (Erding. Lohkaninchen blau).

Bei der Vereinsmeisterschaft: ergab sich folgende Reihung: 1. B23 Moosburg (1.452 Punkte),
2. Erding (1449,5), 3. Penzberg (1446,5), 4. Landshut (1444), 5. Haag (1441), 6. Indersdorf (1436),
7. Chamerau (1429) und B. Landau (1426);
bei der Jugend: 1. Wallersdorf (1430,5 Punkte) und 2. B23 Moosburg (1425,5).
Einen gewidmeten Pokal erhielt Martin Brogl. Rene Spanier

